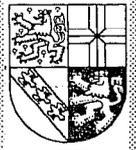
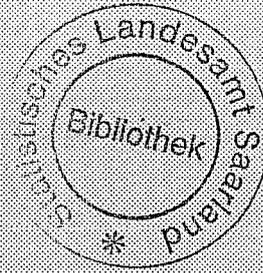


# Saarland

Statistisches  
Landesamt

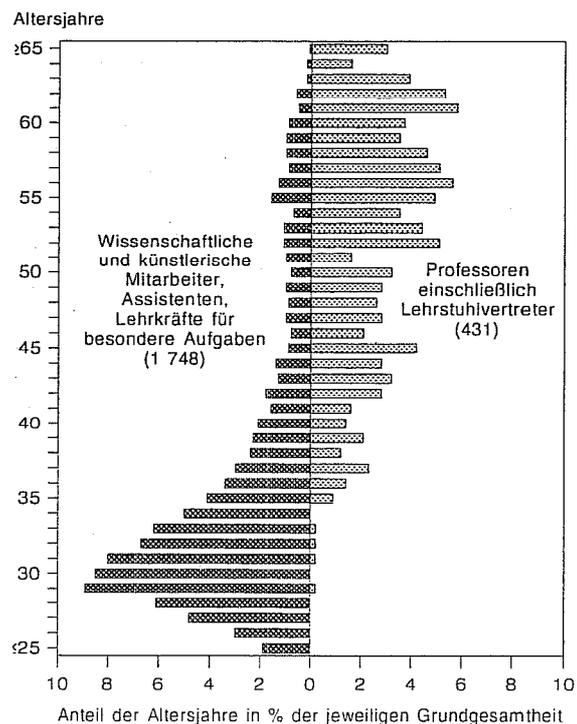


Statistische  
Berichte

B III 4 - J 1996  
Ausgegeben im Juli 1998

## Personal an den Hochschulen des Saarlandes 1996 sowie Habilitationen 1980 bis 1996

Altersstruktur des hauptberuflichen wissenschaftlichen  
und künstlerischen Hochschulpersonals  
im Saarland Ende 1996



Herausgeber:

Statistisches Landesamt  
Saarland  
Virchowstr. 7, 66119 Saarbrücken  
Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken  
Tel.: (06 81) 5 01 - 59 35  
Telefax: (06 81) 5 01 - 59 21  
E-Mail: statistik@stala.saarland.de

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit  
Quellenangabe gestattet

## Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage der Erhebung des Hochschulpersonals sowie der Personalstellen ist das novellierte Gesetz über die Bundesstatistik für das Hochschulwesen (HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl I S. 2 414), zuletzt geändert durch Artikel 7 des 3. Statistikbereinigungsgesetzes (3. StatBerG) vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3 158). Diese Statistik wird jährlich - erstmals für 1992 - mit Stichtag 1. Dezember nach dem neuen Erhebungskonzept durchgeführt.

Die Hochschulverwaltungen melden das gesamte haupt- und nebenberuflich tätige Personal, untergliedert nach wissenschaftlichem und künstlerischem bzw. Verwaltungs-, technischem und sonstigem Personal. Das Erhebungsprogramm umfaßt außer der Art des Dienst-/Beschäftigungsverhältnisses auch die Gliederung nach Kategorien, Lehr- und Forschungsbereichen sowie die Art der Finanzierung. Die Beschäftigten werden nach ihrer Zugehörigkeit zur jeweils kleinsten organisatorischen Einheit (Lehrstuhl, Institut, Fachbereich, Zentrale Einrichtung) erfaßt. Da Personen in verschiedenen Bereichen der Hochschule eingesetzt sein können - z.B. mit zusätzlichem Lehrauftrag - handelt es sich bei den Gesamtzahlen um eine Fallzählung. Aufgeteilte Stellen werden anteilmäßig nachgewiesen, wodurch im Tabellenteil Rundungsdifferenzen auftreten. Ein direkter Vergleich dieser Ergebnisse mit denen der allgemeinen

Personalstandserhebung im öffentlichen Dienst läßt sich wegen unterschiedlicher Abgrenzungen/Erhebungstermine nur mit Einschränkungen vornehmen.

Des weiteren enthält dieser Bericht auch Ergebnisse der Habilitationsstatistik, die seit 1980 im Rahmen der amtlichen Statistik durchgeführt wird.

Im Text sowie in den tabellarischen und graphischen Darstellungen werden unter den jeweiligen Definitionen sowohl Frauen als auch Männer verstanden. Auf geschlechtsspezifische Doppelformulierungen wurde zugunsten einer besseren Lesbarkeit bzw. aus Platzgründen verzichtet.

### 1. Ergebnisse der Erhebung des Hochschulpersonals sowie der Personalstellen

Zu Vergleichszwecken sind in der nachstehenden Übersichtstabelle einige Eckdaten zusammengestellt.

Die teilweise sprunghaften Schwankungen in der zeitlichen Entwicklung resultieren aus den mehrfach geänderten Erhebungsmodalitäten. So erhöhte sich ab 1979 der Personalbestand der Universitätskliniken, der bis dahin nur die Beschäftigten der medizinischen Fakultät umfaßte, um fast 3 000 durch die Einbeziehung des Landeskrankenhauses Homburg, das die Funktion von Universitätskliniken wahrnimmt. Von 1988 bis einschließlich 1993 zählte auch die Kinderklinik Neunkirchen-Kohlhof zum LKH Hom-

burg. Ab 1981 schließen die Ergebnisse erstmals das Personal der Verwaltungsfachhochschule mit ein, ab 1989 kam die Hochschule der Bildenden Künste Saar hinzu und ab 1990 die Private Fachhochschule für Bergbau. Bei Analysen zu berücksichtigen ist ferner, daß die studentischen Hilfskräfte ohne Abschlußprüfung von 1982 bis 1991 in dieser Statistik nicht mehr erfaßt wurden und ab 1992 gemäß Landesregelung wieder einbezogen sind.

Größe und Aufgabenbereich der einzelnen Hochschulen führen zu erheblichen Abweichungen hinsichtlich der Relation zwischen hauptberuflichem und nebenberuflichem Personal. Während die Fachhochschule für Verwaltung, deren Studiengänge sich in berufspraktische Ausbildungszeiten und fachwissenschaftliche Studienzeiten gliedern, im Berichtsjahr neben 13 hauptberuflich Beschäftigten 65 nebenberufliche Kräfte meldete, betrug der Anteil des nebenberuflichen Personals an der Universität - ohne studentische Hilfskräfte - nur 11,2 Prozent. Für die übrigen Hochschulen errechneten sich Anteilswerte zwischen 31,5 % und 70,7 %. Das nebenberufliche Personal ist im Zeitablauf - vor allem an den kleinen Hochschulen - starken Schwankungen unterworfen. Die absoluten Zahlen lassen keine Rückschlüsse auf den jeweiligen Beschäftigungsumfang zu; so kann beispielsweise ein Lehrbeauftragter mit sechs Stunden im nächsten Jahr durch drei Personen mit je zwei Stunden ersetzt wer-

### 1. Entwicklung des Hochschulpersonals 1972 bis 1996

Jahresende	Personal insgesamt <sup>1)2)</sup>	Davon							Stellen laut Haushaltsplan <sup>3)</sup>	
		wissenschaftliches und künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	hauptberufliches Personal				nebenberufliches Personal <sup>2)</sup>	insgesamt	für wissenschaftl./künstl. Personal
				insgesamt	Professoren/-innen	teilzeitbeschäftigt	nicht aus Stellenplan finanziert			
1972	3 796	1 991	1 805	2 129	404	.	.	1 667	1 850	936
1974	3 961	2 390	1 571	3 346	411	.	1 190	615	1 982	981
1976	3 785	2 328	1 457	3 219	414	.	375	566	2 513	1 247
1978	3 696	1 744	1 952	2 575	409	.	354	1 121	2 486	1 361
1980	6 934	2 109	4 825	5 887	417	839	542	1 047	5 237	1 358
1982	6 742	2 369	4 373	6 026	410	946	516	716	5 422	1 509
1984	7 010	2 464	4 546	6 218	436	1 097	658	792	5 323	1 375
1986	7 403	2 659	4 744	6 510	417	1 174	766	893	5 431	1 432
1988	7 994	2 726	5 268	7 184	411	1 408	770	810	6 058	1 494
1990	8 437	2 933	5 504	7 417	441	1 533	503	1 020	6 335	1 575
1992	9 539	3 498	6 041	8 189	432	1 923	746	1 350	6 513	1 585
1994	9 502	3 623	5 879	8 030	432	1 962	756	1 472	6 367	1 622
1995	8 981 <sup>3)</sup>	3 190	5 791	7 898	414	1 979	676	1 083 <sup>3)</sup>	6 384	1 562
1996	9 081	3 450	5 631	7 810	431	1 972	734	1 271	6 424	1 583

1) Ab 1979 gesamter Personalbestand der Universitätsklinik Homburg, bis 1978 nur Bereich "Forschung und Lehre". 2) Ab 1992: ohne studentische Hilfskräfte. 3) Untererfassung beim nebenberuflichen Personal.

## 2. Hauptberufliches Personal nach Art der Finanzierung 1996

Hochschule	a b 1)	Hauptberufl. Personal insgesamt	Art der Finanzierung aus ...						Dagegen 1995
			Stellenplan <sup>2)</sup>	sonstigen Haushaltsmitteln	Drittmitteln	ABM	nicht aus Hochschulmitteln <sup>3)</sup>	ohne Angabe	
Universität	a	2 004	1 506	121	374	2	1	-	1 931
	b	5 418	5 189	20	94	115	-	-	5 579
darunter Klinikum <sup>4)</sup>	a	853	730	19	103	1	-	-	831
	b	4 202	4 135	6	55	6	-	-	4 379
Hochschule für Musik und Theater	a	33	33	-	-	-	-	-	31
	b	23	22	-	-	1	-	-	24
Hochschule der Bildenden Künste	a	20	20	-	-	-	-	-	19
	b	25	24	-	-	1	-	-	24
Hochschule für Technik und Wirtschaft	a	96	96	-	-	-	-	-	97
	b	148	148	-	-	-	-	-	147
Katholische Hochschule für Soziale Arbeit	a	11	11	-	-	-	-	-	10
	b	6	6	-	-	-	-	-	6
Private Fachhochschule für Bergbau	a	8	8	-	-	-	-	-	11
	b	5	5	-	-	-	-	-	5
Verwaltungs-Fachhochschule	a	7	3	-	-	-	4	-	8
	b	6	5	-	-	-	1	-	6
<b>Hochschulen insgesamt</b>	a	2 179	1 677	121	374	2	5	-	2 107
	b	5 631	5 399	20	94	117	1	-	5 791
	<b>insg.</b>	<b>7 810</b>	<b>7 076</b>	<b>141</b>	<b>468</b>	<b>119</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>7 898</b>
<b>dagegen 1995</b>	a	2 107	1 662	141	298	2	4	-	.
	b	5 791	5 560	18	90	107	16	-	.
	<b>insg.</b>	<b>7 898</b>	<b>7 222</b>	<b>159</b>	<b>388</b>	<b>109</b>	<b>20</b>	<b>-</b>	<b>.</b>

1) a: wissenschaftliches und künstlerisches Personal, b: nichtwissenschaftliches Personal. 2) Einschließlich Hochschulsonderprogramme. 3) Abgeordnet. 4) Medizinische Fakultät und Krankenhausbereich.

den. Zudem liegen den Hochschulen am Stichtag die Daten der Lehrbeauftragten teilweise noch nicht vor; dies führte beispielsweise 1993 und 1995 zu einer Untererfassung der Lehrbeauftragten an der medizinischen Fakultät der Universität.

Von den 7 810 im Berichtsjahr 1996 an den saarländischen Hochschulen hauptberuflich Beschäftigten gehörte nur gut ein Viertel (27,9 %) dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal an; dieser Anteil lag an der Universität - bedingt u. a. durch den

Klinikbereich - mit 27,0 % weit unter den entsprechenden Werten der übrigen Hochschulen, die zwischen 64,7 % an der Fachhochschule für Bergbau und 39,3 % an der Hochschule für Technik und Wirtschaft lagen. Das hauptberufliche nichtwissenschaft-

## 3. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal/Stellen sowie Betreuungsrelationen 1980, 1990, 1995 und 1996

Hochschulart	Jahresende	Hauptberufl. wissenschaftliches u. künstlerisches Personal	Darunter Professoren	Stellen <sup>1)</sup> lt. Haushaltsplan für wissenschaftliches u. künstlerisches Personal	Studierende						
					Anzahl	je Beschäftigten (Spalte 1)	je Professor		je Stelle		
							Saarland	Bundesgebiet	Saarland	Bundesgebiet	Saarland
Universität (einschl. Klinikum)	1980	1 456	293	1 214	13 803	9,5	10,7	47,1	44,9	11,4	12,1
	1990	1 749	290	1 399	19 801	11,3	11,8	68,3	60,4	14,2	15,8
	1995	1 931	256	1 377	19 180	9,9	10,4	74,9	60,4	13,9	13,9 <sup>2)</sup>
	1996	2 004	273	1 399	18 711	9,3	9,5	68,5	59,8	13,4	13,7 <sup>2)</sup>
Kunsthochschulen	1980	35	22	35	279	8,0	10,8	12,7	17,6	8,0	9,8
	1990	46	37	49	498	10,8	11,5	13,5	16,8	10,2	10,8
	1995	50	42	55	568	11,4	8,9	13,5	13,8	10,3	8,7
	1996	53	45	55	545	10,3	9,0	12,1	13,8	9,9	8,8
Fachhochschulen	1980	106	102	109	1 930	18,2	21,7	18,9	25,3	17,7	19,6
	1990	119	114	127	3 723	31,3	33,7	32,7	39,7	29,3	31,0
	1995	126	116	130	3 426	27,2	27,2	29,5	35,3	26,4	24,6
	1996	122	113	129	3 146	25,8	26,3	27,8	33,8	24,4	23,6
<b>INSGESAMT</b>	1980	<b>1 597</b>	<b>417</b>	<b>1 358</b>	<b>16 012</b>	<b>10,0</b>	<b>12,2</b>	<b>38,4</b>	<b>36,7</b>	<b>11,8</b>	<b>13,1</b>
	1990	<b>1 914</b>	<b>441</b>	<b>1 575</b>	<b>24 022</b>	<b>12,6</b>	<b>14,5</b>	<b>54,5</b>	<b>51,2</b>	<b>15,3</b>	<b>18,2</b>
	1995	<b>2 107</b>	<b>414</b>	<b>1 562</b>	<b>23 174</b>	<b>11,0</b>	<b>12,2</b>	<b>56,0</b>	<b>49,3</b>	<b>14,8</b>	<b>15,3</b>
	1996	<b>2 179</b>	<b>431</b>	<b>1 583</b>	<b>22 402</b>	<b>10,3</b>	<b>11,9</b>	<b>52,0</b>	<b>48,9</b>	<b>14,2</b>	<b>15,1</b>

1) Einschließlich nicht besetzte Stellen (1995 = 29, 1996 = 42). 2) Universitäten einschließlich Gesamthochschulen, Pädagogische und Theologische Hochschulen.

#### 4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach Geschlecht 1980, 1990, 1995 und 1996

Hochschule	Jahr	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Hauptberufliches Personal		Davon						Nebenberufliches Personal <sup>2)</sup>	
						Professoren		wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter <sup>1)</sup>		Lehrkräfte für besondere Aufgaben			
		insg.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Universität (einschl. Klinikum)	1980	1 839	300	1 456	234	293	14	1 130	205	33	15	383	66
	1990	2 359	605	1 749	423	290	9	1 391	385	68	29	610	182
	1995	2 638 <sup>2)</sup>	665	1 931	460	256	9	1 613	426	62	25	707	205
	1996	2 936	729	2 004	471	273	16	1 671	430	60	25	932	258
Hochschule für Musik und Theater	1980	79	16	35	5	22	2	-	-	13	3	44	11
	1990	111	28	33	7	26	5	-	-	7	2	78	21
	1995	111	30	31	8	27	8	-	-	4	-	80	22
	1996	106	28	33	7	30	7	-	-	3	-	73	21
Hochschule der Bildenden Künste	1990	33	8	13	3	11	2	-	-	2	1	20	5
	1995	53	13	19	3	15	2	-	-	4	1	34	10
	1996	52	10	20	3	15	2	-	-	5	1	32	7
Hochschule für Technik und Wirtschaft	1980	161	5	93	2	90	2	-	-	3	-	68	3
	1990	223	20	95	1	95	1	-	-	-	-	128	19
	1995	209	25	97	3	97	3	-	-	-	-	112	22
	1996	208	24	96	2	96	2	-	-	-	-	112	22
Katholische Hochschule für Soziale Arbeit	1980	30	9	13	4	12	3	-	-	1	1	17	5
	1990	62	19	8	3	7	2	-	-	1	1	54	16
	1995	54	25	10	2	10	2	-	-	-	-	44	23
	1996	52	21	11	3	11	3	-	-	-	-	41	18
Private Fachhochschule für Bergbau	1990	34	-	12	-	12 <sup>3)</sup>	-	-	-	-	-	22	-
	1995	35	1	11	-	9 <sup>3)</sup>	-	-	-	2	-	24	1
	1996	24	1	8	-	6 <sup>3)</sup>	-	-	-	2	-	16	1
Fachhochschule für Verwaltung	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1990	111	1	4	-	-	-	-	-	4	-	107	1
	1995	90	2	8	-	-	-	-	-	8	-	82	2
	1996	72	3	7	-	-	-	-	-	7	-	65	3
<b>INSGESAMT</b>	1980	<b>2 109</b>	<b>330</b>	<b>1 597</b>	<b>245</b>	<b>417</b>	<b>21</b>	<b>1 130</b>	<b>205</b>	<b>50</b>	<b>19</b>	<b>512</b>	<b>85</b>
	1990	<b>2 933</b>	<b>681</b>	<b>1 914</b>	<b>437</b>	<b>441</b>	<b>19</b>	<b>1 391</b>	<b>385</b>	<b>82</b>	<b>33</b>	<b>1 019</b>	<b>244</b>
	1995	<b>3 190<sup>2)</sup></b>	<b>761</b>	<b>2 107</b>	<b>476</b>	<b>414</b>	<b>24</b>	<b>1 613</b>	<b>426</b>	<b>80</b>	<b>26</b>	<b>1 083</b>	<b>285</b>
	1996	<b>3 450</b>	<b>816</b>	<b>2 179</b>	<b>486</b>	<b>431</b>	<b>30</b>	<b>1 671</b>	<b>430</b>	<b>77</b>	<b>26</b>	<b>1 271</b>	<b>330</b>

1) Einschließlich Hochschul-/wissenschaftliche Dozenten/Assistenten (1996: 70 Personen). 2) Ohne studentische Hilfskräfte. 3) Dozenten, die Professoren Aufgaben wahrnehmen.

liche Personal setzte sich wie folgt zusammen: Verwaltungspersonal (987), Bibliothekspersonal (148), Technisches und Sonstiges Personal (1 142), Pflegepersonal (1 703), Arbeiter (1 303) sowie 348 Praktikanten/Auszubildende. Vom nichtwissenschaftlichen Personal befanden sich 96 im höheren und 785 im gehobenen Dienst bzw. 125 im Beamtenverhältnis.

Das hauptberufliche wissenschaftliche und künstlerische Personal wird - entsprechend dem Hochschulrahmengesetz - in die Gruppen "Professoren" (431), "Hochschulassistenten" (70), "Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter" (1 601) sowie "Lehrkräfte für besondere Aufgaben" (77) unterteilt. Die Personalstruktur gestaltet sich je nach Hochschulart recht unterschiedlich. Während an der Universität der Anteil der Professoren nur 13,6 % ausmachte, rechneten an den anderen Hochschulen, die keine wissenschaftlichen Assistenten/Mitarbeiter nachweisen, zwischen 75,0 % und hundert Prozent des hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personals zur Gruppe der Professoren, ausgenommen die Fachhochschule für Verwaltung, die nur

Lehrkräfte für besondere Aufgaben beschäftigt.

Die saarländischen Hochschulen meldeten Ende 1996 insgesamt 6 424 Stellen laut Haushaltsplan, darunter 1 583 für wissenschaftliches und künstlerisches Personal. Auf die Universität entfielen 6 049, darunter 4 402 im Klinikum (Medizinische Fakultät und Krankenhausbereich), Hochschule für Technik und Wirtschaft 238, Hochschule für Musik und Theater 54, Hochschule der Bildenden Künste 42, Katholische Hochschule für Soziale Arbeit 18, Private Fachhochschule für Bergbau 13 sowie Fachhochschule für Verwaltung zehn Stellen. Insgesamt waren 262 Stellen nicht besetzt, darunter 242 an der Universität.

Ein Vergleich zwischen dem hauptberuflichen Personalbestand und den nachgewiesenen Stellen ist nur mit Einschränkungen möglich, da Personen bestimmter Dienstbezeichnungen Stellen anderer Personalkategorien innehaben bzw. aus einer Planstelle mehrere Teilzeitbeschäftigte bezahlt werden können. Die Hochschulen meldeten insgesamt 1 972 Teilzeitkräfte, darunter 1 455

im nichtwissenschaftlichen Bereich. Außerhalb des Stellenplans finanziert wurden 734 hauptberuflich Beschäftigte und zwar aus Drittmitteln 587 (darunter 119 ABM-Kräfte), aus sonstigen Haushaltsmitteln 141, während sechs Personen nicht aus Hochschulmitteln bezahlt wurden. Beim wissenschaftlichen Personal betrug der Anteil der nicht aus Stellenplan finanzierten 23,0 %, beim nichtwissenschaftlichen Personal hingegen nur 4,1 %.

Wie Übersicht 3 erkennen läßt, zeichnet sich der unterschiedliche Personalaufbau der einzelnen Hochschularten auch in den jeweiligen Betreuungsrelationen ab. Die Zahl der zu betreuenden Studierenden lag bei der Professorenschaft der Universität insgesamt mit 68,5 erheblich über der der übrigen Hochschulen. Ohne Klinikum errechnet sich sogar eine Betreuungsrelation von 80,7 Immatrikulierten je Professor. Bei der mit 30,5 relativ günstig erscheinenden Betreuungsrelation der 2 014 Medizinstudenten ist jedoch zu berücksichtigen, daß die 66 Professoren der medizinischen Fakultät nicht nur in Lehre und Forschung tätig sind, sondern auch Funktionen im Kranken-

hausbereich wahrnehmen. Aufgrund des breiten "akademischen Mittelbaus" der wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter ergaben sich indessen in Bezug auf die insgesamt hauptberuflich Beschäftigten für die Universität wesentlich günstigere Betreuungsquoten als für die Fachhochschulen, da dort, wie bereits erwähnt, in stärkerem Maße nebenberufliche Lehrbeauftragte eingesetzt sind. Bei Vergleichen müssen auch die unterschiedlichen Relationen zwischen Lehre und Forschung an den einzelnen Institutionen beachtet werden.

Die Auswertungen nach Fächergruppen sowie Lehr- und Forschungsbereichen sind seit 1992 nach Fachgebieten bzw. organisatorischen Einheiten möglich.

Fast vier Zehntel des hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personals waren Ende 1996 nach der fachlichen Zugehörigkeit im Bereich Human-/Zahnmedizin tätig, bei den Wissenschaftlerinnen belief sich der Anteil sogar auf 48,4 %. Es folgten Mathematik/Naturwissenschaften mit 21,1 % sowie Sprach- und Kulturwissenschaften mit 14,8 %. Dagegen konzentriert sich der Nachweis des nichtwissenschaftlichen Personals zu 54,4 bzw. 35,9 Prozent auf Medizin bzw. die Zentralen Einrichtungen, die entsprechenden Frauenquoten betragen 61,9 bzw. 29,7 %. Die einzelnen Hochschulen sind nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit im Tabellenteil ausführlich dargestellt.

Vom wissenschaftlichen und künstlerischen Personal - ohne studentische Hilfskräfte - waren insgesamt 816 oder 23,7 % Frauen, gegenüber 15,6 % im Jahr 1980. Im Vergleich dazu betrug der Anteil der im Wintersemester 1996/97 eingeschriebenen Studentinnen 41,9 Prozent. Von den Wissenschaftlerinnen waren 486 hauptberuflich und 330 nebenberuflich tätig. Hinzu kommen 384 studentische Hilfskräfte, die jedoch aus Vergleichsgründen in der Texttafel nicht nachgewiesen sind.

Beim nichtwissenschaftlichen Personal errechnet sich insgesamt ein Frauenanteil von 70,8 %, im höheren Dienst beläuft sich ihre Quote jedoch auf nur 29,2 Prozent. Die 1 455 Teilzeitkräfte sind fast ausschließlich (98,1 %) Frauen.

Nach dem ab 1992 gültigen Erhebungskonzept wird das Alter des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals jährlich erfaßt; allerdings können noch immer nicht alle Hochschulen diese Angaben für das nebenberufliche Personal liefern. Die Altersstruktur des hauptberuflichen Personals nach Personalgruppen und Hochschulen ist in Tabelle 1.6 nachgewiesen. Während fast zwei Drittel der Professorenschaft Ende 1996 fünfzig Jahre und älter waren, gehörten dieser Altersgruppe vom übrigen wissenschaftlichen/künstlerischen Personal nur 13,0 % an, 24,7 % waren jünger als dreißig Jahre.

## 2. Ergebnisse der Habilitationsstatistik

An der Universität des Saarlandes haben sich im Jahre 1996 insgesamt 22 Wissenschaftler und fünf Wissenschaftlerinnen habilitiert (darunter elf in Humanmedizin) und damit die "Venia legendi" in ihrem Fachgebiet sowie das Recht erworben, die Bezeichnung "Privatdozent/-dozentin" zu führen. Von ihnen standen 19 in einem Beschäftigungsverhältnis zur Hochschule bzw. Universitätsklinik. Das Durchschnittsalter der Habilitierten betrug 38,8 Jahre gegenüber 40,2 im Vorjahr; der älteste war 49, der jüngste 33 Jahre alt.

In den Jahren 1980 bis 1996 wurden im Saarland insgesamt 272 Habilitationsverfahren (ohne Umhabilitierungen) abgeschlossen, davon allein 139 an der medizinischen Fakultät. Es folgten die Fächergruppen Mathematik/Naturwissenschaften mit 50, Sprach- und Kulturwissenschaften mit 48, Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit 27, Ingenieurwissenschaften mit sechs Habilitationen sowie je eine in Kunstgeschichte bzw. Sportwissenschaft.

Unter den seit 1980 Habilitierten befanden sich nur 23 Frauen, darunter jeweils neun im Bereich Sprach- und Kulturwissenschaften bzw. Humanmedizin. 13 Habilitierte besaßen eine ausländische Staatsangehörigkeit, sieben von ihnen erhielten die Lehrbefugnis für ein Fachgebiet der Humanmedizin.

## 5. Habilitationen<sup>1)</sup> 1980 bis 1996

Kalenderjahr	Habilitationen		Davon in der Fächergruppe									
			Sprach- u. Kulturwissenschaften einschließlich Kunst- und Sportwissenschaften		Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		Mathematik, Naturwissenschaften		Humanmedizin		Ingenieurwissenschaften	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1980	7	-	3	-	1	-	1	-	1 <sup>1)</sup>	-	1	-
1981	24	1	1	-	4	1	4	-	15	-	-	-
1982	15	1	1	-	3	1	1	-	10	-	-	-
1983	17	1	2	1	2	-	3	-	9	-	1	-
1984	11	2	4	2	1	-	3	-	3	-	-	-
1985	13	1	1	-	-	-	1	-	11	1	-	-
1986	12	-	1	-	-	-	-	-	10	-	1	-
1987	15	-	2	-	2	-	2	-	8	-	1	-
1988	15	1	2 <sup>2)</sup>	-	-	-	3	-	10	1	-	-
1989	13	-	3	-	1	-	3	-	6	-	-	-
1990	11	1	1	-	2	-	3	-	5	1	-	-
1991	15	2	4	-	3	1	2	-	6	1	-	-
1992	24	3	9	1	2	-	3	-	9	2	1	-
1993	19	1	5	1	1	-	4	-	9	-	-	-
1994	14	2	2 <sup>3)</sup>	1	1	-	4	-	6	1	1	-
1995	20	2	4	2	1	-	5	-	10	-	-	-
1996	27	5	5	1	3	-	8	2	11	2	-	-

<sup>1)</sup> Ohne Umhabilitierungen. <sup>1)</sup> Änderung der Habilitationsordnung. <sup>2)</sup> Einschließlich 1 Habilitation in Kunstgeschichte. <sup>3)</sup> Einschließlich 1 Habilitation in Sportwissenschaft.

# 1. Personal an den Hochschulen des Saarlandes

## 1.1. Personal nach Hochschulen und Art des Beschäftigungsverhältnisses am 1.12.1996

Hochschule m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt	Personal ins- gesamt <sup>1)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal			
		zu- sammen <sup>1)</sup>	hauptberuflich			neben- beruflich <sup>1)</sup>	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	
			zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte					
<b>HOCHSCHULEN</b>										
<b>Insgesamt</b>	m	4933	3288	1693	1366	327	1595	1645	1617	28
	w	5186	1200	486	296	190	714	3986	2559	1427
	i	<b>10119</b>	<b>4488</b>	<b>2179</b>	<b>1662</b>	<b>517</b>	<b>2309</b>	<b>5631</b>	<b>4176</b>	<b>1455</b>
<b>Universitäten</b>										
Universität (ohne Klinikum)	m	2433	1952	923	662	261	1029	481	466	15
	w	1510	775	228	104	124	547	735	315	420
	i	3943	2727	1151	766	385	1576	1216	781	435
Klinikum <sup>2)</sup>	m	1965	909	610	548	62	299	1056	1044	12
	w	3484	338	243	178	65	95	3146	2191	955
	i	5449	1247	853	726	127	394	4202	3235	967
<b>Zusammen</b>	m	4398	2861	1533	1210	323	1328	1537	1510	27
	w	4994	1113	471	282	189	642	3881	2506	1375
	i	<b>9392</b>	<b>3974</b>	<b>2004</b>	<b>1492</b>	<b>512</b>	<b>1970</b>	<b>5418</b>	<b>4016</b>	<b>1402</b>
<b>Kunsthochschulen</b>										
Hochschule für Musik und Theater	m	88	78	26	24	2	52	10	10	-
	w	41	28	7	6	1	21	13	5	8
	i	129	106	33	30	3	73	23	15	8
Hochschule der Bildenden Künste	m	54	42	17	15	2	25	12	12	-
	w	23	10	3	3	-	7	13	5	8
	i	77	52	20	18	2	32	25	17	8
<b>Zusammen</b>	m	142	120	43	39	4	77	22	22	-
	w	64	38	10	9	1	28	26	10	16
	i	<b>206</b>	<b>158</b>	<b>53</b>	<b>48</b>	<b>5</b>	<b>105</b>	<b>48</b>	<b>32</b>	<b>16</b>
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
Hochschule für Technik und Wirtschaft	m	262	184	94	94	-	90	78	77	1
	w	94	24	2	2	-	22	70	34	36
	i	356	208	96	96	-	112	148	111	37
Katholische Hochschule für Soziale Arbeit	m	32	31	8	8	-	23	1	1	-
	w	26	21	3	3	-	18	5	5	-
	i	58	52	11	11	-	41	6	6	-
Private Fachhochschule für Bergbau	m	27	23	8	8	-	15	4	4	-
	w	2	1	-	-	-	1	1	1	-
	i	29	24	8	8	-	16	5	5	-
<b>Zusammen</b>	m	321	238	110	110	-	128	83	82	1
	w	122	46	5	5	-	41	76	40	36
	i	<b>443</b>	<b>284</b>	<b>115</b>	<b>115</b>	<b>-</b>	<b>169</b>	<b>159</b>	<b>122</b>	<b>37</b>
<b>Verwaltungsfachhochschulen</b>										
Fachhochschule für Verwaltung	m	72	69	7	7	-	62	3	3	-
	w	6	3	-	-	-	3	3	3	-
	i	78	72	7	7	-	65	6	6	-
<b>Zusammen</b>	m	72	69	7	7	-	62	3	3	-
	w	6	3	-	-	-	3	3	3	-
	i	<b>78</b>	<b>72</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>65</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>-</b>

1) Einschließlich 1 069 studentische Hilfskräfte (659 männlich, 410 weiblich). 2) Medizinische Fakultät und LKH Homburg.

## 1.2. Personal nach organisatorischer Zugehörigkeit u. Art des Beschäftigungsverhältn. am 1.12.1996

Fächergruppe  m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt	Personal ins- gesamt <sup>1)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, techn. u. sonst. Personal			
		zu- sammen <sup>1)</sup>	hauptberuflich			neben- beruflich <sup>1)</sup>	zu- sammen	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	
			zusammen	Vollzeitbesch.	Teilzeitbesch.					
<b>HOCHSCHULEN INSGESAMT</b>										
Sprach- und Kultur- wissenschaften	m	477	458	210	171	39	248	19	18	1
	w	467	369	110	53	57	259	98	30	68
	i	944	827	320	224	96	507	117	48	69
Sport	m	101	98	17	14	3	81	3	3	-
	w	31	26	1	1	-	25	5	3	2
	i	132	124	18	15	3	106	8	6	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	581	572	207	171	36	365	9	8	1
	w	305	206	44	27	17	162	99	55	44
	i	886	778	251	198	53	527	108	63	45
Mathematik, Natur- wissenschaften	m	778	684	399	252	147	285	94	87	7
	w	257	138	62	22	40	76	119	58	61
	i	1035	822	461	274	187	361	213	145	68
Humanmedizin	m	1510	897	598	537	61	299	613	602	11
	w	2749	331	236	176	60	95	2418	1622	796
	i	4259	1228	834	713	121	394	3031	2224	807
Veterinärmedizin	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	3	-	-	-	-	-	3	2	1
	i	3	-	-	-	-	-	3	2	1
Ingenieurwissenschaften	m	450	361	186	154	32	175	89	88	1
	w	87	40	8	1	7	32	47	25	22
	i	537	401	194	155	39	207	136	113	23
Kunst, Kunstwissenschaft	m	149	149	49	45	4	100	-	-	-
	w	63	58	11	10	1	47	5	3	2
	i	212	207	60	55	5	147	5	3	2
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezif. Einricht.)	m	439	63	21	16	5	42	376	370	6
	w	493	27	9	4	5	18	466	193	273
	i	932	90	30	20	10	60	842	563	279
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	m	448	6	6	6	-	-	442	441	1
	w	731	5	5	2	3	-	726	568	158
	i	1179	11	11	8	3	-	1168	1009	159
<b>Insgesamt</b>	m	4933	3288	1693	1366	327	1595	1645	1617	28
	w	5186	1200	486	296	190	714	3986	2559	1427
	i	10119	4488	2179	1662	517	2309	5631	4176	1455
<b>Universitäten</b>										
Sprach- und Kultur- wissenschaften	m	477	458	210	171	39	248	19	18	1
	w	467	369	110	53	57	259	98	30	68
	i	944	827	320	224	96	507	117	48	69
Sport	m	101	98	17	14	3	81	3	3	-
	w	31	26	1	1	-	25	5	3	2
	i	132	124	18	15	3	106	8	6	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	421	413	163	127	36	250	8	7	1
	w	267	173	40	23	17	133	94	52	42
	i	688	586	203	150	53	383	102	59	43
Mathematik, Natur- wissenschaften	m	755	669	384	237	147	285	86	79	7
	w	254	137	62	22	40	75	117	57	60
	i	1009	806	446	259	187	360	203	136	67
Humanmedizin	m	1510	897	598	537	61	299	613	602	11
	w	2749	331	236	176	60	95	2418	1622	796
	i	4259	1228	834	713	121	394	3031	2224	807
Veterinärmedizin	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	3	-	-	-	-	-	3	2	1
	i	3	-	-	-	-	-	3	2	1
Ingenieurwissenschaften	m	279	228	128	96	32	100	51	50	1
	w	63	25	7	-	7	18	38	19	19
	i	342	253	135	96	39	118	89	69	20
Kunst, Kunstwissenschaft	m	33	33	10	8	2	23	-	-	-
	w	26	21	2	2	-	19	5	3	2
	i	59	54	12	10	2	42	5	3	2
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezif. Einricht.)	m	374	59	17	14	3	42	315	310	5
	w	403	26	8	3	5	18	377	150	227
	i	777	85	25	17	8	60	692	460	232
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	m	448	6	6	6	-	-	442	441	1
	w	731	5	5	2	3	-	726	568	158
	i	1179	11	11	8	3	-	1168	1009	159
<b>Zusammen</b>	m	4398	2861	1533	1210	323	1328	1537	1510	27
	w	4994	1113	471	282	189	642	3881	2506	1375
	i	9392	3974	2004	1492	512	1970	5418	4016	1402

Noch: 1.2. Personal nach organisatorischer Zugehörigkeit u. Art des Beschäftigungsverhältn. am 1.12.1996

Fächergruppe m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt	Personal ins- gesamt <sup>1)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, techn. u. sonst. Personal			
		zu- sammen <sup>1)</sup>	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	
			zusammen	Vollzeitbesch.	Teilzeitbesch.					
<b>Kunsthochschulen</b>										
Kunst, Kunstwissenschaft	m	116	116	39	37	2	77	-	-	-
	w	37	37	9	8	1	28	-	-	-
	i	153	153	48	45	3	105	-	-	-
Zentrale Einrichtungen	m	26	4	4	2	2	-	22	22	-
	w	27	1	1	1	-	-	26	10	16
	i	53	5	5	3	2	-	48	32	16
<b>Zusammen</b>	m	142	120	43	39	4	77	22	22	-
	w	64	38	10	9	1	28	26	10	16
	i	206	158	53	48	5	105	48	32	16
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
Sprach- und Kultur- wissenschaften	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sport	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	91	90	37	37	-	53	1	1	-
	w	35	30	4	4	-	26	5	3	2
	i	126	120	41	41	-	79	6	4	2
Mathematik, Natur- wissenschaften	m	23	15	15	15	-	-	8	8	-
	w	3	1	-	-	-	1	2	1	1
	i	26	16	15	15	-	1	10	9	1
Ingenieurwissenschaften	m	171	133	58	58	-	75	38	38	-
	w	24	15	1	1	-	14	9	6	3
	i	195	148	59	59	-	89	47	44	3
Kunst, Kunstwissenschaft	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zentrale Einrichtungen	m	36	-	-	-	-	-	36	35	1
	w	60	-	-	-	-	-	60	30	30
	i	96	-	-	-	-	-	96	65	31
<b>Zusammen</b>	m	321	238	110	110	-	128	83	82	1
	w	122	46	5	5	-	41	76	40	36
	i	443	284	115	115	-	169	159	122	37
<b>Verwaltungsfachhochschulen</b>										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	69	69	7	7	-	62	-	-	-
	w	3	3	-	-	-	3	-	-	-
	i	72	72	7	7	-	65	-	-	-
Zentrale Einrichtungen	m	3	-	-	-	-	-	3	3	-
	w	3	-	-	-	-	-	3	3	-
	i	6	-	-	-	-	-	6	6	-
<b>Zusammen</b>	m	72	69	7	7	-	62	3	3	-
	w	6	3	-	-	-	3	3	3	-
	i	78	72	7	7	-	65	6	6	-

1) Einschließlich 1 069 studentische Hilfskräfte an den Universitäten (darunter 410 weiblich).

### 1.3. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach Hochschulen, Beschäftigungsverhältnis und Personalgruppen am 1.12.1996

Hochschule m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt	Personal ins- gesamt <sup>1)</sup>	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal				
		zu- sammen	Profes- soren	Dozenten und Assisten- ten	wissen- schaftl. und künst- lerische Mit- arbeiter	Lehr- kräfte für beson- dere Aufgaben	zu- sammen <sup>1)</sup>	Gast- profes- soren, Emeriti	Lehr- beauf- tragte <sup>2)</sup>	wissen- schaftl. Hilfs- kräfte, Tutoren <sup>1)</sup>	
<b>HOCHSCHULEN</b>											
<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>	m	3288	1693	401	58	1183	51	1595	-	805	790
	w	1200	486	30	12	418	26	714	-	237	477
	<b>i</b>	<b>4488</b>	<b>2179</b>	<b>431</b>	<b>70</b>	<b>1601</b>	<b>77</b>	<b>2309</b>	-	<b>1042</b>	<b>1267</b>
<b>Universitäten</b>											
Universität (ohne Med. Fakultät)	m	1952	923	192	42	654	35	1029	-	303	726
	w	775	228	15	10	179	24	547	-	102	445
	<b>i</b>	<b>2727</b>	<b>1151</b>	<b>207</b>	<b>52</b>	<b>833</b>	<b>59</b>	<b>1576</b>	-	<b>405</b>	<b>1171</b>
Medizinische Fakultät	m	545	246	65	16	165	-	299	-	235	64
	w	173	78	1	2	74	1	95	-	63	32
	<b>i</b>	<b>718</b>	<b>324</b>	<b>66</b>	<b>18</b>	<b>239</b>	<b>1</b>	<b>394</b>	-	<b>298</b>	<b>96</b>
Klinikum (LKH)	m	364	364	-	-	364	-	-	-	-	-
	w	165	165	-	-	165	-	-	-	-	-
	<b>i</b>	<b>529</b>	<b>529</b>	-	-	<b>529</b>	-	-	-	-	-
<b>Zusammen<sup>1)</sup></b>	m	2861	1533	257	58	1183	35	1328	-	538	790
	w	1113	471	16	12	418	25	642	-	165	477
	<b>i</b>	<b>3974</b>	<b>2004</b>	<b>273</b>	<b>70</b>	<b>1601</b>	<b>60</b>	<b>1970</b>	-	<b>703</b>	<b>1267</b>
<b>Kunsthochschulen</b>											
Hochschule für Musik und Theater	m	78	26	23	-	-	3	52	-	52	-
	w	28	7	7	-	-	-	21	-	21	-
	<b>i</b>	<b>106</b>	<b>33</b>	<b>30</b>	-	-	<b>3</b>	<b>73</b>	-	<b>73</b>	-
Hochschule der Bildenden Künste	m	42	17	13	-	-	4	25	-	25	-
	w	10	3	2	-	-	1	7	-	7	-
	<b>i</b>	<b>52</b>	<b>20</b>	<b>15</b>	-	-	<b>5</b>	<b>32</b>	-	<b>32</b>	-
<b>Zusammen</b>	m	120	43	36	-	-	7	77	-	77	-
	w	38	10	9	-	-	1	28	-	28	-
	<b>i</b>	<b>158</b>	<b>53</b>	<b>45</b>	-	-	<b>8</b>	<b>105</b>	-	<b>105</b>	-
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
Hochschule für Technik und Wirtschaft	m	184	94	94	-	-	-	90	-	90	-
	w	24	2	2	-	-	-	22	-	22	-
	<b>i</b>	<b>208</b>	<b>96</b>	<b>96</b>	-	-	-	<b>112</b>	-	<b>112</b>	-
Katholische Hochschule für Soziale Arbeit	m	31	8	8	-	-	-	23	-	23	-
	w	21	3	3	-	-	-	18	-	18	-
	<b>i</b>	<b>52</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	-	-	-	<b>41</b>	-	<b>41</b>	-
Private Fachhochschule für Bergbau <sup>3)</sup>	m	23	8	6	-	-	2	15	-	15	-
	w	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-
	<b>i</b>	<b>24</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	-	-	<b>2</b>	<b>16</b>	-	<b>16</b>	-
<b>Zusammen</b>	m	238	110	108	-	-	2	128	-	128	-
	w	46	5	5	-	-	-	41	-	41	-
	<b>i</b>	<b>284</b>	<b>115</b>	<b>113</b>	-	-	<b>2</b>	<b>169</b>	-	<b>169</b>	-
<b>Verwaltungsfachhochschulen</b>											
Fachhochschule für Verwaltung	m	69	7	-	-	-	7	62	-	62	-
	w	3	-	-	-	-	-	3	-	3	-
	<b>i</b>	<b>72</b>	<b>7</b>	-	-	-	<b>7</b>	<b>65</b>	-	<b>65</b>	-
<b>Zusammen</b>	m	69	7	-	-	-	7	62	-	62	-
	w	3	-	-	-	-	-	3	-	3	-
	<b>i</b>	<b>72</b>	<b>7</b>	-	-	-	<b>7</b>	<b>65</b>	-	<b>65</b>	-

1) Einschließlich 1 069 studentische Hilfskräfte. 2) Einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten. 3) Dozenten, die Professoren Aufgaben wahrnehmen sowie FH-Assistenten.

1.4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach organisatorischer Zugehörigkeit, Beschäftigungsverhältnis und Personalgruppen am 1.12.1996

Fächergruppe m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt	Personal ins- gesamt <sup>1)</sup>	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal				
		zu- sammen	Profes- soren	Dozenten und Assistenten	wissensch. und künstl. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besond. Aufgaben	zu- sammen <sup>1)</sup>	Gast- profess., Emeriti	Lehr- beauf- tragte <sup>2)</sup>	wissensch. Hilfskräfte, Tutoren <sup>1)</sup>	
<b>HOCHSCHULEN INSGESAMT</b>											
Sprach- und Kultur- wissenschaften	m	458	210	51	16	117	26	248	-	108	140
	w	369	110	12	6	71	21	259	-	69	190
	i	827	320	63	22	188	47	507	-	177	330
Sport	m	98	17	3	-	9	5	81	-	41	40
	w	26	1	-	-	-	1	25	-	8	17
	i	124	18	3	-	9	6	106	-	49	57
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	572	207	78	8	112	9	365	-	182	183
	w	206	44	5	2	36	1	162	-	42	120
	i	778	251	83	10	148	10	527	-	224	303
Mathematik, Natur- wissenschaften	m	684	399	85	14	299	1	285	-	35	250
	w	138	62	2	2	57	1	76	-	4	72
	i	822	461	87	16	356	2	361	-	39	322
Humanmedizin	m	897	598	64	16	518	-	299	-	235	64
	w	331	236	1	2	232	1	95	-	63	32
	i	1228	834	65	18	750	1	394	-	298	96
Veterinärmedizin	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	m	361	186	79	3	102	2	175	-	103	72
	w	40	8	1	-	7	-	32	-	15	17
	i	401	194	80	3	109	2	207	-	118	89
Kunst, Kunstwissenschaft	m	149	49	41	1	3	4	100	-	87	13
	w	58	11	9	-	2	-	47	-	31	16
	i	207	60	50	1	5	4	147	-	118	29
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezif. Einricht.)	m	63	21	-	-	17	4	42	-	14	28
	w	27	9	-	-	8	1	18	-	5	13
	i	90	30	-	-	25	5	60	-	19	41
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	m	6	6	-	-	6	-	-	-	-	-
	w	5	5	-	-	5	-	-	-	-	-
	i	11	11	-	-	11	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	m	3288	1693	401	58	1183	51	1595	-	805	790
	w	1200	486	30	12	418	26	714	-	237	477
	i	4488	2179	431	70	1601	77	2309	-	1042	1267
<b>Universitäten</b>											
Sprach- und Kultur- wissenschaften	m	458	210	51	16	117	26	248	-	108	140
	w	369	110	12	6	71	21	259	-	69	190
	i	827	320	63	22	188	47	507	-	177	330
Sport	m	98	17	3	-	9	5	81	-	41	40
	w	26	1	-	-	-	1	25	-	8	17
	i	124	18	3	-	9	6	106	-	49	57
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	413	163	41	8	112	2	250	-	67	183
	w	173	40	1	2	36	1	133	-	13	120
	i	586	203	42	10	148	3	383	-	80	303
Mathematik, Natur- wissenschaften	m	669	384	70	14	299	1	285	-	35	250
	w	137	62	2	2	57	1	75	-	3	72
	i	806	446	72	16	356	2	360	-	38	322
Humanmedizin	m	897	598	64	16	518	-	299	-	235	64
	w	331	236	1	2	232	1	95	-	63	32
	i	1228	834	65	18	750	1	394	-	298	96
Veterinärmedizin	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	m	228	128	23	3	102	-	100	-	28	72
	w	25	7	-	-	7	-	18	-	1	17
	i	253	135	23	3	109	-	118	-	29	89
Kunst, Kunstwissenschaft	m	33	10	5	1	3	1	23	-	10	13
	w	21	2	-	-	2	-	19	-	3	16
	i	54	12	5	1	5	1	42	-	13	29
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezif. Einricht.)	m	59	17	-	-	17	-	42	-	14	28
	w	26	8	-	-	8	-	18	-	5	13
	i	85	25	-	-	25	-	60	-	19	41
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	m	6	6	-	-	6	-	-	-	-	-
	w	5	5	-	-	5	-	-	-	-	-
	i	11	11	-	-	11	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	m	2861	1533	257	58	1183	35	1328	-	538	790
	w	1113	471	16	12	418	25	642	-	165	477
	i	3974	2004	273	70	1601	60	1970	-	703	1267

**Noch: 1.4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach organisatorischer Zugehörigkeit, Beschäftigungsverhältnis und Personalgruppen am 1.12.1996**

Fächergruppe m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt	Personal ins- gesamt <sup>1)</sup>	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal				
		zu- sammen	Profes- soren	Dozenten und Assistenten	wissensch. und künstl. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besond. Aufgaben	zu- sammen <sup>1)</sup>	Gast- profess., Emeriti	Lehr- beauf- tragte <sup>2)</sup>	wissensch. Hilfskräfte, Tutoren <sup>1)</sup>	
<b>Kunsthochschulen</b>											
Kunst, Kunstwissenschaft	m	116	39	36	-	-	3	77	-	77	-
	w	37	9	9	-	-	-	28	-	28	-
	i	153	48	45	-	-	3	105	-	105	-
Zentrale Einrichtungen	m	4	4	-	-	-	4	-	-	-	-
	w	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-
	i	5	5	-	-	-	5	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	m	120	43	36	-	-	7	77	-	77	-
	w	38	10	9	-	-	1	28	-	28	-
	i	158	53	45	-	-	8	105	-	105	-
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
Sprach- und Kultur- wissenschaften	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sport	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	90	37	37	-	-	-	53	-	53	-
	w	30	4	4	-	-	-	26	-	26	-
	i	120	41	41	-	-	-	79	-	79	-
Mathematik, Natur- wissenschaften	m	15	15	15	-	-	-	-	-	-	-
	w	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-
	i	16	15	15	-	-	-	1	-	1	-
Ingenieurwissenschaften	m	133	58	56	-	-	2	75	-	75	-
	w	15	1	1	-	-	-	14	-	14	-
	i	148	59	57	-	-	2	89	-	89	-
Kunst, Kunstwissenschaft	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zentrale Einrichtungen	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	m	238	110	108	-	-	2	128	-	128	-
	w	46	5	5	-	-	-	41	-	41	-
	i	284	115	113	-	-	2	169	-	169	-
<b>Verwaltungsfachhochschulen</b>											
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	69	7	-	-	-	7	62	-	62	-
	w	3	-	-	-	-	-	3	-	3	-
	i	72	7	-	-	-	7	65	-	65	-
Zentrale Einrichtungen	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	m	69	7	-	-	-	7	62	-	62	-
	w	3	-	-	-	-	-	3	-	3	-
	i	72	7	-	-	-	7	65	-	65	-

1) Einschließlich 1 069 studentische Hilfskräfte an Universitäten. 2) Einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten.

### 1.5. Personal an den Hochschulen des Saarlandes 1996 nach Dienstbezeichnung und Beschäftigungsart

Dienstbezeichnung		Hoch- schulen ins- gesamt	Davon								Dagegen 1995		
			Universität		Hoch- schule für Musik und Theater	Hoch- schule der Bilden- den Künste	Hoch- schule für Technik und Wirt- schaft	Kath. Hoch- schule für Soziale Arbeit	Private FH für Bergbau 2)	FH für Ver- waltung	Hoch- schulen ins- gesamt		
			zu- sammen	darunter Klini- kum <sup>1)</sup>									
<b>Hauptberufliches Personal</b>													
Professoren	}	einschl. Vertreter	C <sub>3</sub> und C <sub>4</sub>	355	273	66	12	11	52	7	-	-	340
Professoren			C <sub>2</sub> , AT	76	-	-	18	4	44	4	6	-	-
Dozenten und Assistenten			C <sub>1</sub> , C <sub>2</sub>	70	70	18	-	-	-	-	-	-	59
Akademische/Wissenschaftliche Direktoren, (Ober-)räte			A <sub>13</sub> -A <sub>16</sub> <sup>3)</sup>	106	106	10	-	-	-	-	-	-	103
Wissenschaftliche/künstlerische Mitarbeiter im Angestelltenverhältnis				1 437	1 437	700	-	-	-	-	-	-	1 394
Ärzte im Praktikum				58	58	58	-	-	-	-	-	-	57
Lehrkräfte für besond. Aufgaben			A <sub>13-15</sub> , BAT	77	60	1	3	5	-	-	2	7	80
<b>Wissenschaftliches und künstlerisches Personal zusammen</b>	a)			<b>2 179</b>	<b>2 004</b>	<b>853</b>	<b>33</b>	<b>20</b>	<b>96</b>	<b>11</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>2 107</b>
	b)			<b>517</b>	<b>512</b>	<b>127</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>493</b>
Verwaltungspersonal				987	914	362	9	9	45	4	1	5	973
Bibliothekspersonal				148	136	7	2	1	7	1	-	1	146
Technisches und sonstiges Personal				1 142	1 064	858	4	11	58	1	4	-	1 299
Pflegepersonal				1 703	1 703	1 703	-	-	-	-	-	-	1 799
Arbeiter				1 303	1 258	949	7	4	34	-	-	-	1 248
Praktikanten, Auszubildende				348	343	323	1	-	4	-	-	-	326
<b>Verwaltungs-, technisches und übriges Personal zusammen</b>	a)			<b>5 631</b>	<b>5 418</b>	<b>4 202</b>	<b>23</b>	<b>25</b>	<b>148</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>5 791</b>
	b)			<b>1 455</b>	<b>1 402</b>	<b>967</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>37</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1 486</b>
<b>Hauptberufliches Personal insgesamt</b>	a)			<b>7 810</b>	<b>7 422</b>	<b>5 055</b>	<b>56</b>	<b>45</b>	<b>244</b>	<b>17</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>7 898</b>
	b)			<b>1 972</b>	<b>1 914</b>	<b>1 094</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>37</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1 979</b>
Dagegen 1995	a)			7 898	7 510	5 210	55	43	244	16	16	14	.
	b)			1 979	1 931	1 117	12	5	31	-	-	-	.
<b>Nebenberufliches Personal</b>													
Emeriti, Honorar-/Gastprofessoren				-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehrbeauftragte <sup>4)</sup>				1 042	703	298	73	32	112	41	16	65 <sup>5)</sup>	855
Wissenschaftl. Hilfskräfte mit Abschlußprüfung				229	229	11	-	-	-	-	-	-	228
Studentische Hilfskräfte				1 038	1 038	85	-	-	-	-	-	-	1 069
<b>Wissenschaftliches und künstlerisches Personal zusammen</b>				<b>2 309</b>	<b>1 970</b>	<b>394</b>	<b>73</b>	<b>32</b>	<b>112</b>	<b>41</b>	<b>16</b>	<b>65<sup>5)</sup></b>	<b>2 152</b>
<b>Verwaltungs- und sonstiges Personal</b>				<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Nebenberufliches Personal insgesamt</b>				<b>2 309</b>	<b>1 970</b>	<b>394</b>	<b>73</b>	<b>32</b>	<b>112</b>	<b>41</b>	<b>16</b>	<b>65<sup>5)</sup></b>	<b>2 152</b>
Dagegen 1995 <sup>4)</sup>				2 152	1 776	173	80	34	112	44	24	82	.
<b>Haupt- und nebenberufliches Personal</b>													
<b>INSGESAMT</b>				<b>10 119</b>	<b>9 392</b>	<b>5 449</b>	<b>129</b>	<b>77</b>	<b>356</b>	<b>58</b>	<b>29</b>	<b>78</b>	<b>10 050</b>
Dagegen 1995				10 050	9 286	5 383	135	77	356	60	40	96	.
davon 1996:													
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal				4 488	3 974	1 247	106	52	208	52	24	72	4 259
Verwaltungs-, technisches und übriges Personal				5 631	5 418	4 202	23	25	148	6	5	6	5 791

1) Universitätskliniken Homburg/Saar einschließlich Medizinische Fakultät. 2) AT-Dozenten, die Professoren Aufgaben wahrnehmen sowie FH-Assistenten. Die frühere Bergingenieurschule der Saarbergwerke AG erhielt ab WS 1990/91 die staatliche Anerkennung als Fachhochschule in privater Trägerschaft. 3) Einschließlich entsprechende H-Gruppen. 4) Einschließlich nicht vergütete Lehraufträge; 1995 Unterfassung. 5) Dozenten/Lehrbeauftragte.  
a) = insgesamt b) = darunter Teilzeitbeschäftigte

## 1.6. Altersstruktur des hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personals nach Personal- und Altersgruppen und Hochschulen am 1.12.1996

Personalgruppe	Ins- gesamt	Davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren							
		unter 30	30 -40	40 -45	45 -50	50 - 55	55 - 60	60 -65	65 und älter
<b>HOCHSCHULEN INSGESAMT</b>									
Professoren <sup>1)</sup>	431	1	37	51	62	77	102	88	13
Dozenten und Assistenten	70	1	46	14	6	3	-	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	1 601	429	808	115	58	62	91	38	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	77	2	14	13	15	17	10	5	1
<b>Insgesamt</b>	<b>2 179</b>	<b>433</b>	<b>905</b>	<b>193</b>	<b>141</b>	<b>159</b>	<b>203</b>	<b>131</b>	<b>14</b>
<b>UNIVERSITÄTEN</b>									
<b>Universität Saarbrücken (ohne Medizinische Fakultät)</b>									
Professoren <sup>1)</sup>	207	1	15	29	27	33	46	47	9
Dozenten und Assistenten	52	1	34	10	4	3	-	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	833	281	367	41	23	29	63	29	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	59	1	11	10	11	13	9	4	-
<b>Zusammen</b>	<b>1 151</b>	<b>284</b>	<b>427</b>	<b>90</b>	<b>65</b>	<b>78</b>	<b>118</b>	<b>80</b>	<b>9</b>
<b>Medizinische Fakultät</b>									
Professoren <sup>1)</sup>	66	-	2	5	10	12	14	21	2
Dozenten und Assistenten	18	-	12	4	2	-	-	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	239	68	129	13	6	8	14	1	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	1	-	-	-	-	1	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>324</b>	<b>68</b>	<b>143</b>	<b>22</b>	<b>18</b>	<b>21</b>	<b>28</b>	<b>22</b>	<b>2</b>
<b>Klinikum (LKH)</b>									
Professoren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dozenten und Assistenten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	529	80	312	61	29	25	14	8	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>529</b>	<b>80</b>	<b>312</b>	<b>61</b>	<b>29</b>	<b>25</b>	<b>14</b>	<b>8</b>	<b>-</b>
<b>Universität zusammen</b>									
Professoren <sup>1)</sup>	273	1	17	34	37	45	60	68	11
Dozenten und Assistenten	70	1	46	14	6	3	-	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	1 601	429	808	115	58	62	91	38	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	60	1	11	10	11	14	9	4	-
<b>Zusammen</b>	<b>2 004</b>	<b>432</b>	<b>882</b>	<b>173</b>	<b>112</b>	<b>124</b>	<b>160</b>	<b>110</b>	<b>11</b>

Noch: 1.6. Altersstruktur des hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personals nach Personal- und Altersgruppen und Hochschulen am 1.12.1996

Personalgruppe	Ins- gesamt	Davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren							
		unter 30	30 - 40	40 -45	45 -50	50 - 55	55 - 60	60 -65	65 und älter
<b>KUNSTHOCHSCHULEN</b>									
<b>Hochschule für Musik und Theater</b>									
Professoren	30	-	8	5	4	4	4	4	1
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	3	-	-	-	-	-	1	1	1
<b>Zusammen</b>	<b>33</b>	<b>-</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>2</b>
<b>Hochschule der Bildenden Künste</b>									
Professoren	15	-	-	1	3	5	4	2	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	5	1	1	1	1	1	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>20</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>-</b>
<b>Kunsthochschulen zusammen</b>									
Professoren	45	-	8	6	7	9	8	6	1
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	8	1	1	1	1	1	1	1	1
<b>Zusammen</b>	<b>53</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>2</b>
<b>FACHHOCHSCHULEN (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>									
<b>Hochschule für Technik und Wirtschaft</b>									
Professoren	96	-	11	9	16	16	29	14	1
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>96</b>	<b>-</b>	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>29</b>	<b>14</b>	<b>1</b>
<b>Katholische Hochschule für Soziale Arbeit</b>									
Professoren	11	-	-	2	2	6	1	-	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>11</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Private Fachhochschule für Bergbau</b>									
Professoren <sup>2)</sup>	6	-	1	-	-	1	4	-	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	2	-	1	1	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>8</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Fachhochschulen zusammen</b>									
Professoren	113	-	12	11	18	23	34	14	1
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	2	-	1	1	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>115</b>	<b>-</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>18</b>	<b>23</b>	<b>34</b>	<b>14</b>	<b>1</b>
<b>VERWALTUNGSFACHHOCHSCHULEN</b>									
<b>Fachhochschule für Verwaltung</b>									
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	7	-	1	1	3	2	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

1) Einschließlich Lehrstuhlvertreter. 2) AT-Dozenten, die Professorenaufgaben wahrnehmen.

## 2. Personalstellen an den Hochschulen des Saarlandes

### 2.1. Personalstellen nach Hochschulen, Personalgruppen und Tätigkeitsbereich am 1.12.1996

Hochschule i = insgesamt, n = darunter nicht besetzt	Stellen insgesamt	Stellen für wissenschaftliches und künstlerisches Personal							Stellen für Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal						
		zu- sam- men	darunter Stellen für						zu- sam- men	darunter Stellen für					
			Be- amte	darunter			Ange- stellte	Be- amte		dar. höh. Dienst	Ange- stellte	darunter		Prakti- kanten, Aus- zubil- dende	
				C 4	C 3	C 2						höh. Dienst	Kran- ken- pflege- kräfte		
<b>HOCHSCHULEN</b>															
<b>Insgesamt</b>	i	<b>6424</b>	<b>1583</b>	<b>636</b>	<b>190</b>	<b>180</b>	<b>71</b>	<b>947</b>	<b>4841</b>	<b>138</b>	<b>33</b>	<b>3218</b>	<b>53</b>	<b>1562</b>	<b>341</b>
	n	262	42	27	2	7	5	15	221	16	3	93	8	29	55
<b>Universitäten</b>															
Universität (ohne Med. Fakultät)	i	1647	711	371	136	66	6	340	937	100	21	551	28	-	43
	n	105	16	13	-	-	1	3	89	12	2	26	-	-	23
Medizinische Fakultät	i	424	188	92	39	27	3	96	236	-	-	193	2	-	28
	n	11	-	-	-	-	-	-	11	-	-	10	-	-	-
Klinikum (LKH)	i	3978	501	2	-	-	-	499	3478	18	6	2346	20	1562	263
	n	127	11	-	-	-	-	11	116	1	-	58	8	29	30
<b>Zusammen</b>	i	<b>6049</b>	<b>1399</b>	<b>465</b>	<b>175</b>	<b>93</b>	<b>9</b>	<b>934</b>	<b>4650</b>	<b>118</b>	<b>27</b>	<b>3089</b>	<b>49</b>	<b>1562</b>	<b>334</b>
	n	242	27	13	-	-	1	14	216	13	2	93	8	29	53
<b>Kunsthochschulen</b>															
Hochschule für Musik und Theater	i	54	35	34	12	11	9	1	19	3	-	10	-	-	1
	n	3	3	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hochschule der Bildenden Künste	i	42	20	17	3	11	2	3	22	2	-	16	-	-	-
	n	2	1	1	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	i	<b>96</b>	<b>55</b>	<b>51</b>	<b>15</b>	<b>22</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>41</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>26</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>
	n	5	4	4	2	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>															
Hochschule für Technik und Wirtschaft	i	238	104	104	-	58	46	-	134	13	6	90	4	-	6
	n	12	8	8	-	6	2	-	4	2	1	-	-	-	2
Katholische Hochschule für Soziale Arbeit	i	18	12	12	-	7	5	-	6	-	-	6	-	-	-
	n	1	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Fachhochschule für Bergbau	i	13	8	-	-	-	-	8	5	-	-	4	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	i	<b>269</b>	<b>124</b>	<b>116</b>	<b>-</b>	<b>65</b>	<b>51</b>	<b>8</b>	<b>145</b>	<b>13</b>	<b>6</b>	<b>100</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>6</b>
	n	13	9	9	-	6	3	-	4	2	1	-	-	-	2
<b>Verwaltungsfachhochschulen</b>															
Fachhochschule für Verwaltung	i	10	5	4	-	-	-	1	5	2	-	3	-	-	-
	n	2	2	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	i	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
	n	2	2	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-

**2.2. Personalstellen nach organisatorischer Zugehörigkeit, Personalgruppen  
und Tätigkeitsbereich am 1.12.1996**

Fächergruppe  i = insgesamt, n = darunter nicht besetzt	Stellen insge- samt	Stellen für wissensch. u. künstlerisches Pers.							Stellen für Verwalt., techn. u. sonstiges Personal						
		zu- sam- men	darunter Stellen für						zu- sam- men	darunter Stellen für					
			Be- amte	darunter			Ange- stellte	Be- amte		dar. höh. Dienst	Ange- stellte	darunter		Prakti- kanten, Aus- zubil- dende	
				C 4	C 3	C 2						höh. Dienst	Kran- ken- pflege- kräfte		
<b>HOCHSCHULEN INSGESAMT</b>															
Sprach- und Kultur- wissenschaften	i	279	214	121	40	22	2	93	66	-	-	63	1	-	1
	n	4	-	-	-	-	-	-	4	-	-	4	-	-	-
Sport	i	20	15	12	1	2	-	3	5	-	-	5	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	267	187	108	37	37	13	79	80	2	1	78	-	-	-
	n	10	7	6	-	3	2	1	3	1	1	2	-	-	-
Mathematik, Natur- wissenschaften	i	400	237	136	41	33	13	101	163	-	-	132	1	-	10
	n	8	-	-	-	-	-	-	8	-	-	4	-	-	1
Humanmedizin	i	3488	679	91	38	27	3	588	2809	4	1	2204	3	1509	141
	n	65	11	-	-	-	-	11	54	-	-	38	-	25	8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissensch.	i	3	-	-	-	-	-	-	3	-	-	3	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissensch.	i	258	138	91	16	35	29	47	120	2	2	98	-	-	5
	n	7	5	5	-	3	2	-	2	-	-	2	-	-	-
Kunst, Kunstwissensch.	i	66	62	58	17	24	11	5	4	-	-	4	-	-	-
	n	4	4	4	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinispez. Einricht.)	i	728	48	18	-	-	-	31	680	112	23	294	28	-	35
	n	93	15	12	-	-	-	3	78	14	2	15	-	-	24
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	i	915	4	2	-	-	-	2	911	18	6	337	20	54	149
	n	72	-	-	-	-	-	-	72	1	-	30	8	5	22
<b>Insgesamt</b>	<b>i</b>	<b>6424</b>	<b>1583</b>	<b>636</b>	<b>190</b>	<b>180</b>	<b>71</b>	<b>947</b>	<b>4841</b>	<b>138</b>	<b>33</b>	<b>3218</b>	<b>53</b>	<b>1562</b>	<b>341</b>
	<b>n</b>	<b>262</b>	<b>42</b>	<b>27</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>15</b>	<b>221</b>	<b>16</b>	<b>3</b>	<b>93</b>	<b>8</b>	<b>29</b>	<b>55</b>
<b>Universitäten</b>															
Sprach- und Kultur- wissenschaften	i	279	214	121	40	22	2	93	66	-	-	63	1	-	1
	n	4	-	-	-	-	-	-	4	-	-	4	-	-	-
Sport	i	20	15	12	1	2	-	3	5	-	-	5	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	210	136	58	37	4	-	78	74	1	-	73	-	-	-
	n	2	-	-	-	-	-	-	2	-	-	2	-	-	-
Mathematik, Natur- wissenschaften	i	376	222	121	41	29	2	101	154	-	-	123	1	-	10
	n	8	-	-	-	-	-	-	8	-	-	4	-	-	1
Humanmedizin	i	3488	679	91	38	27	3	588	2809	4	1	2204	3	1509	141
	n	65	11	-	-	-	-	11	54	-	-	38	-	25	8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissensch.	i	3	-	-	-	-	-	-	3	-	-	3	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissensch.	i	143	75	36	16	7	2	39	68	-	-	52	-	-	2
	n	3	1	1	-	-	1	-	2	-	-	2	-	-	-
Kunst, Kunstwissensch.	i	15	11	8	2	2	-	4	4	-	-	4	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinispez. Einricht.)	i	600	44	17	-	-	-	28	556	95	20	224	24	-	31
	n	89	15	12	-	-	-	3	74	12	2	15	-	-	22
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	i	915	4	2	-	-	-	2	911	18	6	337	20	54	149
	n	72	-	-	-	-	-	-	72	1	-	30	8	5	22
<b>Zusammen</b>	<b>i</b>	<b>6049</b>	<b>1399</b>	<b>465</b>	<b>175</b>	<b>93</b>	<b>9</b>	<b>934</b>	<b>4650</b>	<b>118</b>	<b>27</b>	<b>3089</b>	<b>49</b>	<b>1562</b>	<b>334</b>
	<b>n</b>	<b>242</b>	<b>27</b>	<b>13</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>14</b>	<b>216</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>93</b>	<b>8</b>	<b>29</b>	<b>53</b>

**Noch: 2.2. Personalstellen nach organisatorischer Zugehörigkeit, Personalgruppen  
und Tätigkeitsbereich am 1.12.1996**

Fächergruppe i = insgesamt, n = darunter nicht besetzt	Stellen insge- samt	Stellen für wissenschaftl. u. künstlerisches Pers.							Stellen für Verwalt., techn. u. sonstiges Personal						
		zu- sam- men	darunter Stellen für						zu- sam- men	darunter Stellen für					
			Be- amte	darunter			Ange- stellte	Be- amte		dar. höh. Dienst	Ange- stellte	darunter		Prakti- kanten, Aus- zubil- dende	
				C 4	C 3	C 2						höh. Dienst	Kran- ken- pflege- kräfte		
<b>Kunsthochschulen</b>															
Kunst, Kunstwissensch.	i	51	51	50	15	22	11	1	-	-	-	-	-	-	-
	n	4	4	4	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Zentrale Einrichtungen	i	45	4	1	-	-	-	3	41	5	-	26	-	-	-
	n	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	i	<b>96</b>	<b>55</b>	<b>51</b>	<b>15</b>	<b>22</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>41</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>26</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>
	n	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>															
Sprach- und Kultur- wissenschaften	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	52	46	46	-	33	13	-	6	1	1	5	-	-	-
	n	6	5	5	-	3	2	-	1	1	1	-	-	-	-
Mathematik, Natur- wissenschaften	i	24	15	15	-	4	11	-	9	-	-	9	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissensch.	i	115	63	55	-	28	27	8	52	2	2	46	-	-	3
	n	4	4	4	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Zentrale Einrichtungen	i	79	-	-	-	-	-	-	79	10	3	41	4	-	3
	n	3	-	-	-	-	-	-	3	1	-	-	-	-	2
<b>Zusammen</b>	i	<b>269</b>	<b>124</b>	<b>116</b>	<b>-</b>	<b>65</b>	<b>51</b>	<b>8</b>	<b>145</b>	<b>13</b>	<b>6</b>	<b>100</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>6</b>
	n	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2</b>
<b>Verwaltungsfachhochschulen</b>															
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	5	5	4	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	n	2	2	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Zentrale Einrichtungen	i	5	-	-	-	-	-	-	5	2	-	3	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	i	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
	n	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

# Veröffentlichungen

## I. Zusammenfassende Schriften

### Statistisches Handbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit Statistisches Taschenbuch für das Saarland.  
Das Statistische Handbuch vermittelt aus dem Bereich der amtlichen Statistik die jeweils aktuellen Ergebnisse. Dem Benutzer steht reiches Zahlenmaterial aus sämtlichen Bereichen des wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Lebens zur Verfügung. Durch Zeit- und regionale Vergleiche lassen sich Entwicklungen in der Bevölkerungs-, der Wirtschafts- und Sozialstruktur erkennen.

### Statistisches Taschenbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit Statistisches Handbuch für das Saarland.  
Das Statistische Taschenbuch will die zweijährliche Erscheinungsphase des Handbuchs durch Publizierung der jeweils neuesten, wichtigsten Daten der amtlichen Statistik ausfüllen. In seiner Gliederung ist es nicht so differenziert angelegt wie das bedeutend umfangreichere Handbuch. In einem Anhang werden zusätzlich die wichtigsten Daten der amtlichen Statistik für die übrigen Bundesländer aufgeführt.

### Saarland heute - Statistische Kurzinformationen (*erscheint jährlich*)

## II. Fachstatistische Schriften

### Handbuch Öffentliche Finanzen

Erscheinungsweise jährlich.  
Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für Gemeinden und Land.

### Statistische Berichte

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und bundeseinheitlich festgelegt.

### Bildung - Kurzinformation (*erscheint jährlich*)

## III. Reihen

### Einzelschrift zur Statistik des Saarlandes

In dieser Reihe, die bis heute fast 100 Einzelschriften umfaßt, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt.

### Saarland in Zahlen (*Sonderhefte*)

In dieser Serie werden die Ergebnisse von periodisch wiederkehrenden Zählungen veröffentlicht.

### Saarländische Gemeindezahlen

In dieser jährlich erscheinenden Publikation werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- bzw. Kreisebene veröffentlicht.

### Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (*Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter*)

Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Erscheinungsweise ein- bis zweijährlich.

## IV. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog des saarländischen Informationssystem SAPLIS usw. werden jährlich aktualisiert herausgegeben;  
neu: Straßenverzeichnis

Presse- und Informationsdienst

*Saarland*

Statistisches Landesamt